

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 57 (1980)

Heft: 3

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik Dezember 1979

P. Notker Strässle

Am Anfang des Advents stehen viele Wünsche. Man möchte sich in besinnliche Weihnachtsvorbereitung hineindenken, man wünscht sich gegenseitig ruhige Tage, wenig Stress und erst recht wenig Aufregung. Hoffentlich gehören Sie nicht zu denen, die an der Oberfläche dieser Wünsche Advent und Weihnachten doch wieder als die aufregendste Jahreszeit erfahren und feststellen, dass ihr Weihnachtsfest zur grossen Nervenprobe wird.

Zur Besinnung im wahrsten Sinne kam der Kirchenchor Liestal übers Wochenende des ersten Adventssonntags nach Mariastein, wo P. Vinzenz die Tür zur stillen Einkehr öffnete. Mit gepflegtem Gesang gestaltete der Chor den Hauptgottesdienst. In der Spätmesse begrüssten wir den jungen Chor aus Laufen, «La chanson des jeunes», der mit seinem frischen Gesang von gut gewählten Negro Spirituals jugendliche Freude in den Gottesdienst trug.

Ein guter Ruf ging der «Brass Band Büsserach» voraus, die am dritten Adventssonntag so viele Zuhörer brachten, dass die Parkplätze «ausverkauft» waren. Mit einem imponierenden Kirchenkonzert begeisterten Band und Solisten; vorab die reine Klangfülle der Choräle und Hymnen brachte adventliche Feierlichkeit in den Raum, um am Schluss im «Stille Nacht» etwas Weihnachtsstimmung vorwegzunehmen. — In der Sonntagsfrühe pilgerte eine stattliche Zahl Jugendlicher aus dem Leimental nach Mariastein, um in einem selbstgestalteten Rorate-Gottesdienst das Adventserlebnis zu vertiefen. Nachher muss das Frühstück im Kloster besonders geschmeckt haben! Ebenfalls für eine vorweihnachtliche Eucharistiefeier motivierten sich eine Gruppe aus Pfäffikon (F), die Rauracia Basel, eine Elternrunde aus Münchenstein und der Witwenzirkel von Hofstetten.

Führungen: Gemeinde-Kommission Oberwil BL, 5. Primarklasse Birsfelden.

Am 24. Dezember fiel dieses Jahr besonders auf, wie viele Beter jeglichen Alters im Heiligtum ein und aus gingen, Stille und Besinnung atmeten und sich auf das Weihnachtsgeheimnis freuten. Die einen bewunderten die neue Krippe, andere waren einfach da, fern von Geschäftigkeit, um die Ruhe auf sich wirken zu lassen ... und zu beten. Diese zog uns in die Heilige Nacht hinein, und zeitig fanden sich die merklich zahlreichen Besucher der Mitternachtsmesse ein. Mögen sie alle neue Kraft für ihr persönliches Weihnachtserlebnis gefunden haben: alle, die hier mitgefiebert oder die Radioübertragung (DRS) mitgehört haben, wie es der Liturg in seinem Schlusswort so väterlich ausdrückte: «Am Schluss

des Gottesdienstes wünsche ich Ihnen allen, Ihren lieben Angehörigen und Bekannten, den Gesunden wie den Kranken, den Älteren ebenso wie den Kindern und Jugendlichen, Ihnen hier in Mariastein und Ihnen überall, wo Sie uns hören konnten, ein gesegnetes Weihnachtsfest und die Zuversicht: Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.» Diese Wünsche möchte ich an der Schwelle des neuen Jahres ausweiten auf alle unsere Pilger und Wohltäter, die im vergangenen Jahr Hilfe und Trost gesucht haben. Unser Gebet möchte auch die 83 Ehepaare begleiten, die im verflossenen Jahr den Lebensbund geschlossen haben. Endlich danke ich im Namen der Mariasteiner Mönche und gewiss auch der Gottesdienstbesucher den Chören, Musikbeflissenem und Gruppen, die in irgendeiner Art zur Verschönerung unserer liturgischen Feiern beigetragen haben.

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Markus Walser, Meltingen
 Franz Koch, Riederwald/Liesberg
 Rosa Meier-Renz, Metzerlen
 Max Hofer-Ursprung, Basel
 Anton Gschwind-Ley, Bättwil
 Mathilde Lang-Kyburz, Schönenwerd
 Robert Meier-Wyss, Büren SO
 Dr. Peter Studer-Wobmann, Basel
 Arnold Thüring-Schmidlin, Ettingen
 Josef Bannwart, Zug
 Clara Gutzwiler, Basel
 Albert Meury-Meury, Blauen
 Berta Spaar-Otter, Meltingen
 Marguerite Spenlehauer, Biederthal

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basiliika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15—14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C

Werkstage: 2. Wocheneihe

März 1980

2. So. 2. Fastensonntag

Gott, du hast uns geboten, auf deinen geliebten Sohn zu hören. Nähre uns mit deinem Wort und reinige die Augen unseres Geistes, damit wir fähig werden, deine Herrlichkeit zu erkennen (Tagesgebet).

5. Mi. Gebetskreuzzug. Gottesdienste vgl. allgemeine Gottesdienstordnung
 Herr, ich vertrau auf dich, ich sage: «Du bist mein Gott.» In deiner Hand liegt mein Geschick; entreiss mich der Hand der Feinde, die mich verfolgen (Antwortpsalm).

9. So. 3. Fastensonntag

Barmherziger Gott, befreie uns durch diese Messfeier von unsren Sünden und schenke uns die Kraft, auch den Brüdern zu vergeben, wenn sie an uns schuldig geworden sind (Gabengebet).

11. Di. 9 Uhr: Jahresgedächtnis für P. Alban Leus

16. So. 4. Fastensonntag (Laetare)
 Verherrlicht mit mir den Herrn, lasst

uns gemeinsam erheben seinen Namen!
Ich suchte den Herrn, und er hat mich
erhört, all meinen Ängsten hat er mich
entrissen (Antwortpsalm).

19. Mi. *Hl. Josef.* Gottesdienst wie an Sonntagen

Herr, unser Gott, der heilige Josef hat
deinem ewigen Sohn in Treue gedient.
Lass auch uns Christus dienen und diese
Feier mit reinem Herzen begehen (Ga-
bengebet).

21. Fr. *Heimgang unseres hl. Vaters Benedikt*

Wohl dem Mann, der auf den Herrn
vertraut. Er ist wie ein Baum, an Was-
serbächen gepflanzt, der seine Frucht
bringt zur rechten Zeit. Seine Blätter
welken nicht. Alles, was er tut, gerät
ihm wohl (Antwortpsalm).

23. So. *5. Fastensonntag*

Christus will ich erkennen und die
Macht seiner Auferstehung und die Ge-
meinschaft mit seinem Leiden; sein Tod
soll mich prägen. So hoffe ich auch zur
Auferstehung von den Toten zu gelan-
gen (2. Lesung).

25. Di. *Verkündigung des Herrn.* Gottesdienst
wie an Feiertagen

Ewiger Gott, bewahre, was du uns im
Sakrament des Altares geschenkt hast,
und führe uns in der Kraft seiner Aufer-
stehung zur ewigen Freude (Schlussge-
bet).

30. So. *Palmsonntag.* 9.30 Uhr: Palmweihe,
Prozession, Amt

Herr, schenke uns Verzeihung durch das
Leiden deines Sohnes. Wir haben sie
zwar durch unsere Taten nicht verdient,
aber wir vertrauen auf dein Erbarmen
(Gabengebet).

31. Mo. *Montag in der Karwoche*

Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten? Der
Herr ist die Kraft meines Lebens, vor
wem sollte ich bangen? (Antwortpsalm.)

Fastenpredigten

jeweils an den Sonntagen der Fastenzeit in der
Vesper um 15 Uhr

2. März:

Gott mit uns — eine leere Parole?

9. März:

Wer ist das eigentlich — Gott?

16. März:

Pascha — Fest der Erlösung

23. März:

Gottes Überraschungen

Laetare — Konzert

Sonntag, 16. März, 16.30 Uhr:

Orgelkonzert

Hanspeter Aeschlimann spielt Werke von:
W. A. Mozart, J. Brahms, F. Mendelssohn